



Beschlussauszug

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2021

Top 8 **Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Bestwig mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2022**
(öffentlich)

Zur Beratung und Entscheidung gelangt der Sachverhalt gemäß Verw.-Vorlage Nr. 083/2021.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 wurde in der Ratssitzung am 17.11.2021 eingebracht. Eine ausführliche Erörterung durch den Kämmerer erfolgte in der gemeinsamen Fraktionssitzung am 18.11.2021.

Der **Leiter Hauptamt und Finanzverwaltung, Kämmerer Klaus Kohlmann**, weist darauf hin, dass aufgrund der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Sauerländer Besucherbergwerkes 2022 in der Gesellschafterversammlung am 29.11.2021 es zu Veränderungen in den Ansätzen der Verlustabdeckungen der Gesellschafter kommt. Diese werden in eine Veränderungsliste, welche als Anlage zu einer Verw.-Vorlage zur Ratssitzung am 15.12.2021 (Einladung am 06.12.2021) vorgelegt wird, einfließen.

Derzeit unklar sei, ob es noch Veränderungen in der Höhe des Kreisumlage- bzw. Jugendamtsumlagesatzes geben wird. Falls dieses geschehe, müsste zur Ratssitzung am 15.12.2021 noch eine entsprechende Tischvorlage erstellt werden. Die Fraktionsvorsitzenden würden in diesem Falle hierüber vorab informiert.

Seitens der Fraktionen ergeben sich keine Verständnisfragen zum Entwurf des Haushalts.

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Ratsmitglied Alexander Brockhoff**, weist auf den Ansatz zur Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule Nuttlar hin. Der Ansatz beruht auf einem Antrag der CDU-Fraktion. Wie in der Verw.-Vorlage 032/2021 aufgeführt, gibt es weitere gemeindliche Gebäude mit einer hohen Punktzahl zur möglichen Bestückung mit einer Photovoltaikanlage. Die CDU-Fraktion beantragt daher die Aufnahme weiterer 59.000 € als Investition im Finanzplan für die Anbringung von Photovoltaikanlagen auf

- dem Gemeindewohnheim Velmede (ca. 25.000 €)
- dem Kindergarten Velmede (ca. 27.000 €)
- dem Kindergarten Ramsbeck (ca. 7.000 €)

Herr Brockhoff begründet den Antrag damit, dass bei diesen Vorschlägen keine neuen Dachdeckungen erforderlich sind und der erzeugte Strom auch direkt vor Ort aufgrund der Nutzung verbraucht werden kann. Er sieht eine einfache Umsetzbarkeit und weist nochmals auf die hohe Punktzahl in der o.g. Verw.-Vorlage hin.

Auf die Nachfrage des **Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion, Ratsmitglied Paul Theo Sommer**, ob dieses technisch umsetzbar sei, teilt **Bau- und Umweltamtsleiter Jörg Stralka** mit, dass im Haushaltsentwurf zunächst nur die Anbringung einer Photovoltaikanlage auf der Grundschule Nuttlar vorgesehen wurde, da es sich beim Energieverbrauch dort um einen

echten Eigenverbrauch handelt. Die seitens der CDU-Fraktion genannten Vorhaben betreffen vermietete Gebäude. Hier sei die Umsetzung rechtlich und technisch in Abstimmung mit dem Mieter zu klären, da grundsätzlich der Mieter den Strombezug selbständig regeln kann, d.h. bei seiner Anbieterwahl frei ist. Die Gemeinde Bestwig würde zudem als Stromanbieter eine neue Rolle einnehmen und es wären unter anderem die finanziellen Rahmenbedingungen zu klären. Ggf. solle politisch alternativ über PV-Anlagen zur Einspeisung ins Netz ohne Eigenverbrauch beraten werden.

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Ratsmitglied Alexander Brockhoff**, weist darauf hin, dass diese Frage sicherlich im lfd. Jahr 2022 geklärt werden kann. Ein wirtschaftlicher Nutzen ist offensichtlich vorhanden.

Aus Sicht von dem **Fraktionsvorsitzenden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ratsmitglied Matthias Scheidt**, ist die Anbringung der Photovoltaikanlage ökologisch sinnvoll. Fraglich sei die mögliche Refinanzierung. Falls es allerdings zur Ausweitung des Haushaltsansatzes kommen sollte, wäre es aus seiner Sicht sinnvoll, auch das Feuerwehrgerätehaus Andreasberg (ca. 19.000 €) mit einzubeziehen.

Ausschussmitglied Markus Sommer regt in diesem Zusammenhang die Prüfung von Fördermöglichkeiten an. Weiterhin wird seiner Meinung nach kein Mieter etwas dagegen haben, wenn aufgrund der Energienutzung durch den von der Photovoltaikanlage erzeugten gemeindlichen Strom sich seine Energiekosten reduzieren.

Bau- und Umweltamtsleiter Jörg Stralka weist darauf hin, dass eine Fördermöglichkeit derzeit nur für selbst genutzte Gebäude möglich sei. Somit käme eine Förderung nicht für die Kindergärten und das Wohnheim in Betracht. Das Feuerwehrgerätehaus Andreasberg habe nur einen vergleichsweise geringen Eigenverbrauch. Das Förderprogramm laufe bis 2024, aber es gelte das Windhundprinzip. Ein Förderantrag kann erst auf Basis des konkreten Angebotes gestellt werden. Die Förderhöhe beträgt maximal 90 % der Investitionskosten für die Photovoltaikanlage und Batteriespeicher. Weiterhin könnte es voraussichtlich erforderlich sein, beim Kindergarten in Velmede vorhandene Bäume zu kürzen bzw. zu fällen, um eine Anlagen-Verschattung zu vermeiden.

Herr Stralka bittet für den Fall der Aufnahme der Maßnahmen in den Haushaltsentwurf um Veranschlagung folgender nachkalkulierter Bruttobeträge in den jeweiligen Produktbereichen:

- Gemeindewohnheim Velmede	30.000 € (alt 25.000 €)
- Kindergarten Velmede	30.000 € (alt 27.000 €)
- Kindergarten Ramsbeck	10.000 € (alt 7.000 €)
- Feuerwehrgerätehaus Andreasberg	<u>25.000 € (alt 19.000 €)</u>
= gesamt:	95.000 € (alt 78.000 €)

Die Fraktionen sind sich einig, dass die Anbringung von Photovoltaikanlagen auf den 4 genannten Gebäuden in die Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2022 aufgenommen werden soll.

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Ratsmitglied Alexander Brockhoff**, weist darauf hin, dass sich seine Fraktion in einer Klausurtagung auch ausführlich mit der investiven Maßnahme am Sportplatz Bestwig auseinandergesetzt hat. Die Wahrscheinlichkeit einer Förderung des Kunstrasenplatzes wird als sehr gering angesehen. Nach dem fortgeschriebenen Sportstättenkonzept ist der Platz weiterhin für Trainings- und Wettkampfbetrieb erforderlich und soll finanziell unterstützt werden. Die CDU-Fraktion schlägt vor, sollte der Förderantrag in 2022 abgelehnt werden, die angedachte Maßnahme trotzdem durchzuführen. Es kann hier nicht länger gewartet werden. Es soll ein Breitensportplatz – generationsübergreifend nutzbar – entstehen.



Für die **SPD-Fraktion** führt deren **Vorsitzender, Ratsmitglied Paul Theo Sommer**, aus, dass seine Fraktion zunächst begrüßt, dass auf Steuererhöhungen verzichtet wird. Die vorgeschlagenen Investitionen in den großen Bereichen Feuerschutz, Straßen und Sport werden als erforderlich angesehen. Auch die SPD-Fraktion verweist auf die Aussage des fortgeschriebenen Sportstättenkonzeptes zum Sportplatz in Bestwig. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Falls eine Förderung abgelehnt wird, sollte sich der Rat zeitnah mit der Thematik auseinandersetzen.

Der **Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ratsmitglied Matthias Scheidt**, weist darauf hin, dass die hohe Investition für den Sportplatz Bestwig sicherlich für die Gemeinde Bestwig schwer zu stemmen und nicht unerheblich sei. Er könne sich vorstellen, dass die Sportstättenförderung auch als Ausfluss des kommenden Koalitionsvertrages auf Bundesebene größere Gewichtung erfährt.

Herr Scheidt bittet außerdem um Aufnahme der Begriffe sozial- und altersgerechtes Wohnen in die Systematik zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes der Gemeinde Bestwig. Weiterhin zeigt er sich überrascht, aus einem Bericht in Brilon von Überlegungen eines Interkommunalen Gewerbegebietes der Städte Brilon und Olsberg sowie der Gemeinde Bestwig erfahren zu haben. Bürgermeister Péus habe hierzu im Juni 2021 ein Schreiben mitunterzeichnet. Er bittet hier um Informationen und Sachstandsbericht.

Lt. Herrn Scheidt ist der dauerhafte Fehlbedarf in der Finanzplanung 2023-2025 trotz vorhandener Ausgleichsrücklage kritisch zu sehen. Er bittet den Bürgermeister um Mitteilung, wie die strukturelle Lücke zu schließen sei.

Bürgermeister Ralf Péus weist darauf hin, dass es nicht nur Aufgabe des Bürgermeisters sei, diese Lücke zu schließen. Dieses muss eine gemeinsame Aufgabe des Rates sein. Gerne nimmt er Vorschläge hierzu entgegen.

Bezüglich des Interkommunalen Gewerbegebietes weist Herr Péus darauf hin, dass hierzu mehrfach in der vorherigen Wahlperiode des Rates informiert wurde. Fakt ist, dass Bestwig solche Flächen nicht vorhalten kann. Daher hat es Gespräche unter Beteiligung der Bezirksregierung gegeben. Die Verwaltung wird den Sachverhalt nochmals zusammenfassen und den Fraktionen zur Verfügung stellen.

Ausschussmitglied Üwen Ergün weist nochmals – auch in seiner Funktion als Bürgerausschussvorsitzender – darauf hin, dass beim Sportplatz in Bestwig dringender Handlungsbedarf besteht. Die veranschlagte Maßnahme ist definitiv umzusetzen. Es muss ein Sportplatz vorgehalten werden. Die anderen Plätze, z.B. Ostwig, sind maximal ausgelastet.

Bürgermeister Ralf Péus fehlt die Vorstellungskraft, dass seitens des Bundes aufgrund der derzeitigen anderweitigen Probleme, finanzielle Unterstützungen in Form von Sportförderung zu erwarten sind. Der Sportplatz solle in den Sommerferien erstellt werden.

Bau- und Umweltamtsleiter Jörg Stralka, verweist auf eine mögliche enge Zeitschiene in 2022. Eine Entscheidung über die Förderung wird voraussichtlich im April 2022 vorliegen. Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sowie vorbereitende Maßnahmen durch den Auftragnehmer schließen sich an. Eine Errichtung in den Sommerferien sei nicht realistisch und werde erst im Herbst abgeschlossen werden können.

Ausschussmitglied Üwen Ergün weist darauf hin, dass Vorbereitungen hierzu bereits getroffen werden können.

Bau- und Umweltamtsleiter Jörg Stralka erklärt, dass die Ausschreibungsunterlagen weitestgehend vorbereitet seien, aber im Falle einer Förderung noch die Umsetzung der Nebenbestimmungen erfolgen müsse.

Ausschussmitglied Markus Sommer sieht in der Durchführung der Maßnahme auch ein Signal an die aktiven Sportlerinnen und Sportler. Weiterhin sei die Durchführung auch nicht an die Ferien gebunden.

Bürgermeister Ralf Péus fasst die Ergebnisse der Haushaltsberatungen nochmals kurz zusammen:

- Aufnahme der 4 Projekte zur Anbringung von Photovoltaikanlagen (Gemeindewohnheim Velmede, Kindergarten Velmede, Kindergarten Ramsbeck, Feuerwehrgerätehaus Andreasberg)
- Sportplatz Bestwig: zunächst Förderentscheidung abwarten; bei Ablehnung ohne Förderung bauen
- Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Aufnahme sozial- und altersgerechtes Wohnen in die Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes. Aus diesem Antrag ergeben sich keine Änderungen für die Haushaltsansätze 2022.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht. Sodann ergeht folgender Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Gemeinde Bestwig nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit ihren Anlagen in der am 03.11.2021 aufgestellten und bestätigten Fassung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	0

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Bestwig, den 7. Dezember 2021

Gemeinde Bestwig
Der Bürgermeister
i. A.



[Handwritten signature in blue ink]
